



EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Jahr 2020 weiterhin auf Wachstumskurs

Rottendorf – Die EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen schließt das Geschäftsjahr 2020 erfolgreich ab und kann ihren Wachstumskurs fortsetzen. Der Einzelhandelsumsatz wächst um +14 % und der Konzernaußenumsatz stieg in den letzten vier Jahren um rund +30 % auf rund 4,2 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2020. Nicht zuletzt deshalb wird in den nächsten vier Jahren ein Investitionspaket von mehr als 500 Mio. Euro in die Logistik- und Produktionsinfrastruktur umgesetzt.

Der Geschäftsbericht des Jahres 2020 dokumentiert folgende Highlights:

- EDEKA NST wächst im Einzelhandelsumsatz mit +13,8 % zum Vorjahr. Im Verbund von selbstständigem Einzelhandel und Regiemärkten konnte damit der Brutto-Einzelhandelsumsatz auf rund 4,6 Mrd. EUR deutlich gesteigert werden. Der größte Treiber war hierbei das Wachstum der selbstständigen Kaufleute mit +14,0 %.
- In der Folge konnte die Position als Marktführer im Absatzgebiet deutlich ausgebaut werden. EDEKA NST kann hierbei im discountgeprägten Wettbewerbsumfeld Marktanteile gewinnen und sich auf Platz 1 vor Kaufland (Platz 2) und Netto Markendiscount (Platz 3) klar behaupten. Der Abstand zum zweitplatzierten Kaufland konnte um mehr als 1 %-Punkt gesteigert werden.
- Ein Erfolgsfaktor zur Steigerung der Einzelhandelsumsätze war, neben der Expansion, auch das neu aufgelegte „Marktrelaunchprogramm“ zur Neuaufstellung von Bestandsmärkten. Dieses wurde von den EDEKA-Kaufleuten sehr gut angenommen und soll dauerhaft fortgesetzt werden.
- EDEKA NST wächst auch im Konzernaußenumsatz mit +10,4 % zum Vorjahr stark. Der Konzernaußenumsatz ohne selbstständigen Einzelhandel konnte auf rund 4,2 Mrd. EUR deutlich gesteigert werden. Die größten Treiber waren hierbei das Wachstum im EDEKA-Großhandel von +10,6 % und im EDEKA-Fleischwerk von +11,6 %. Die Beteiligung an der EDEKA-Foodservice konnte pandemiebedingt nur unterdurchschnittlich zum Umsatzwachstum beitragen.
- Der Anstieg des Konzernaußenumsatzes von runden +30 % in den letzten vier Jahren dokumentiert den aktuellen Wachstumskurs der EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen.
- Mit rund 200 Mio. Kolli in der EDEKA-Großhandels-Logistik und rund 49 Mio. Kilogramm im EDEKA-Fleischwerk wurde im Jahr 2020 ein Rekordvolumina an die Märkte ausgeliefert. Nicht zuletzt deshalb setzt EDEKA NST sein Investitionspaket in Höhe von mehr als 500 Mio. € in die Logistik- und Produktionsinfrastruktur konsequent in die Tat um.

Wir  Lebensmittel.



- Die erste von vier Maßnahmen ist die Erweiterung des Logistikzentrums im unterfränkischen Gochsheim, die Ende Juli 2021 erfolgreich abgeschlossen sein wird. Die zweite Maßnahme ist die Erweiterung des Logistikzentrums im sächsischen Berbersdorf um mehr als 50 %, deren Spatenstich im März 2021 erfolgte. Die dritte Maßnahme ist der im Juli 2021 beginnende Neubau des Logistikzentrums im oberfränkischen Marktredwitz. Zuletzt wird sich die EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen als vierte Maßnahme mit ihrer Fleisch- und Wurstwarenproduktion im oberfränkischen Hirschaid im Rahmen eines Neubaus komplett neu aufstellen.
- In der Genossenschaft gab es im Laufe des Jahres 2020 auch planmäßige, personelle Veränderungen. So trat der langjährige hauptamtliche Vorstand Dieter Stukenbrok (63) in den Ruhestand ein. Als Vorstandssprecher folgt ihm sein ehemaliger Kollege Sebastian Kohrmann (37). Als Finanz-, IT- und Logistikvorstand folgt ihm Rainer Kämpgen (58), der seit Anfang 2020 die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe verstärkt. Im Aufsichtsrat der EDEKA NST eG löste der sächsische EDEKA Kaufmann Ronny Kadelke den langjährigen Aufsichtsrat John Scheller ab, der aus privaten Gründen sein Amt aufgab.
- In den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2021 kann die EDEKA NST ihren Wachstumspfad fortsetzen. So konnte der Einzelhandelsumsatz absolut um +7,0 % und auf vergleichbarer Fläche um +5,4 % gesteigert werden. Auch der Marktanteil im Absatzgebiet konnte im ersten Quartal weiter ausgebaut werden.
- Die Vorstände fassen das Jahr 2020 gerichtet an die Genossenschaftsmitglieder im Geschäftsbericht wie folgt zusammen:

„Gerade in herausfordernden Zeiten braucht es eine funktionierende Gemeinschaft. Wir EDEKAner finden diese in unserem genossenschaftlichen Verbund – ein Modell, das sich auch heute noch durch Anpassungsfähigkeit und Schlagkraft im Wettbewerb bewährt. So konnten wir die Herausforderungen des vergangenen Jahres gut meistern und unsere Marktbedeutung ausbauen.“

EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Profil:

Die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist eine von sieben regionalen Unternehmensgruppen des genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbundes. Sie ist Großhandlung und Konzeptgeber für rund 865 Einzelhandelsmärkte der Marken „EDEKA“, „E center“, „Marktkauf“ und „diska“ in Nordbayern, dem nördlichen Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen. Zudem betreibt sie mit der Tochterfirma FRANKEN-GUT zwei Produktionsbetriebe für Fleisch- und Wurstwaren. Die Genossenschaft als Keimzelle der Unternehmensgruppe wurde im Jahr 1912 gegründet. Gemeinsam mit den selbstständigen EDEKA-Einzelhändlern erzielte die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Jahr 2020 gemeinsam mit dem selbstständigen Einzelhandel einen Einzelhandels-Verbundumsatz von 4,6 Mrd. Euro und beschäftigt rund 45.000 Mitarbeitende und 1.300 Auszubildende. Sie ist somit einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Die beiden geschäftsführenden Vorstände Sebastian Kohrmann (geb. 1983, Vorstandssprecher) und Rainer Kämpgen (geb. 1962, Finanz-, IT- und Logistikvorstand) leiten die Geschäfte der Unternehmensgruppe. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der EDEKA-Kaufmann und Inhaber mehrerer EDEKA-Märkte in der Oberpfalz Stefan Legat.

Wir  Lebensmittel.